**Wahlmodul 38 – Der Klassenraum als Dritter Pädagoge –**

 **Lernumgebungen ästhetisch gestalten.**

Das Wahlmodul wird in drei Phasen durchgeführt.

1. Laden Sie sich zunächst von der Schulbox mit folgendem Link zwei Filme herunter und schauen Sie sich diese an (16.00 bis 16.35 Uhr).
2. Als Appetizer: Den SWR-Aktuell-Film über eine Tagung der GEW zum Thema Schulraumgestaltung.
3. Eine von mir besprochene Powerpointpräsentation, die Sie in das Thema einführt.

<https://schulbox.bildung-rp.de/index.php/s/syNwrZFNQJBmJKM>

Beide Filme benötigen etwas Ladezeit und laufen zusammen etwa 35 Min.

1. Anschließend sollen Sie mit folgendem Arbeitsauftrag aktiv werden und eine ästhetisch ansprechende und lernwirksame Gestaltung für Ihren Klassenraum entwerfen.

**Aufgabe:** Gestalten Sie einen Lernraum, der die drei Achsen zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und dem Lernstoff in einem lernförderlichen Klima verbindet.

**Gehen Sie so vor:**

1. Entscheiden Sie sich für eines Ihrer Fächer.
2. Räumen Sie einen Raum, indem Sie dieses Fach unterrichten, gedanklich vollkommen leer: Tische, Stühle, Tafel, Schränke – alles raus!
3. Finden Sie ein didaktisches Leitmotiv Ihres Raumes: Was soll Ihr Raum ausstrahlen? Worum geht es Ihnen im Kern bei Ihrem Unterricht? Beispiele: *Klarheit und Frische!* (Deutsch) oder *In Sprache eintauchen* (Englisch).

**Machen Sie so weiter:**

4. Überlegen Sie, wo Ihr Arbeitsplatz hinkommen und wie er aussehen soll.

 - In die Nähe der Tür? In die gegenüberliegende Ecke?

 - Was für ein Schreibtisch soll es sein?: Ein Stehpult, rustikale ehrwürdige Eiche? …?

 - Wie können Sie von Ihrem Platz mit den SchülerInnen in Kontakt treten?

5. Was ist Ihnen in Ihrem Fach wichtig? Was möchten Sie unbedingt repräsentiert wissen?

 - Eine Bühne für szenisches Spiel?

 - Einen Flügel (oder wenigstens ein Klavier)?

 - Eine Werkbank?

 Vorsicht: Vermeiden Sie Ihren Drang, den Raum mit optischen Impulsen zuzuballern, das Auge braucht Ruhe, sonst kann es nicht verweilen.

**Fahren Sie dann so fort:**

6. Gestalten Sie nun die Arbeitsplätze der SchülerInnen.

 - Wo sollen Lernprodukte präsentiert werden?

 - Wo sollen Materialien aufbewahrt werden?

 - In welcher Sitzordnung soll gearbeitet werden?

 - Welche flexiblen Möglichkeiten gibt es für individuelles u. differenzierendes Lernen?

 - Wenn man die Mitte des Raumes frei hält, wirkt er größer, Gruppentische sparen Platz, auch ein

 großer Konferenztisch…

 - Vermeiden Sie Standardlösungen, experimentieren Sie…

5. Und jetzt noch die Atmosphäre:

 - Welche Farben wollen Sie einsetzen?

 - Wo ist das Zentrum des Raums?

 - Welcher Stil passt zu dem Raum (Möbel, Inventar)

 - Was für ein Beziehungsangebot machen Sie mit Ihrem Raum?

 - Gibt es einen echten Hingucker, der die Atmosphäre bestimmt?

Zeit: 16.35 bis 17.20 Uhr

Machen Sie bitte Fotos von Ihren Skizzen und senden Sie mir diese per Email zu.

Torsten.Venzke@studienseminar-koblenz.de

1. In einer Videokonferenz präsentieren Sie Ihr ästhetisches Lernraumkonzept.

Einen entsprechenden Link sende ich Ihnen morgen zu.